



Die Reinhardt-Kaserne in Ellwangen



Grußwort des Standortältesten



Als Standortältester und Kommandeur des Transportbataillons 465 begrüße ich Sie am Standort Ellwangen. Der Bundeswehrstandort besteht seit 1956 und ist damit nicht nur eine der ältesten Garnisonen der Bundeswehr, sondern auch der älteste Standort in Baden-Württemberg.

Über diesen langen Zeitraum sind die Soldaten der Bundeswehr zu einem Teil der Identität Ellwangens und des Ostalbkreises geworden. Die hervorragenden Beziehungen zwischen der Bundeswehr und der Stadt Ellwangen sowie zahlreicher Patengemeinden im Umland, sind lebendiger und andauernder Ausdruck eines Gemeindelebens, in dem die Streitkräfte

anerkannt und durch die Bevölkerung getragen werden. Feierliche Gelöbnisse in der Öffentlichkeit, Übungen in den Patengemeinden, Teilnahme an militärischen Appellen oder zivilen Festen und nicht zuletzt das zur Tradition gewordene alljährliche Wohltätigkeitskonzert sind nur das äußere, sichtbare Zeichen dieser gelebten Zusammengehörigkeit. Durch die Umstrukturierung der Bundeswehr hat es auch am Standort Ellwangen in den vergangenen Jahren ständig Veränderungen gegeben. Hervorgegangen aus dem Transportbataillon 10 ist das Transportbataillon 465 heute Hauptnutzer der Reinhardt-Kaserne. Das seit 2008 hier ansässige Sprachenzentrum Süd des Bundessprachenamtes ist dabei ein Indiz für die Standortsicherheit Ellwangens. Daneben gehören aber auch eine Vielzahl weiterer Einheiten, darunter das Kraftfahr Ausbildungszentrum, das Gefechtsübungssimulationssystem SIRA, die Sanitätsstaffel sowie das Bundeswehr-Dienstleistungszentrum zum Standort Ellwangen. Kleindienststellen ergänzen das militärische Angebot. Insgesamt dienen heute rund 1200 Menschen an diesem Standort.

Mit dieser Broschüre wollen wir Ihnen einen Überblick über die Geschichte der Stadt und der Garnison sowie über die Einheiten und Verbände der Reinhardt-Kaserne geben.

Ich wünsche Ihnen eine gute Zeit am Standort Ellwangen.

Stefan Hüller
Oberstleutnant

Es ist mir eine große Freude, Sie, die neu zuversetzten Soldatinnen und Soldaten, die zivilen Mitarbeiter, Ihre Familien und die Gäste am Standort Ellwangen begrüßen zu dürfen.

Am 23. Juli 1956 wurde Ellwangen erste Garnisonsstadt in Baden-Württemberg. Die Stadt kann also auf eine sehr lange Tradition in der Militärgeschichte Baden-Württembergs zurück blicken. Die innerhalb der Bundeswehr notwendig gewordene Transformation hatte auch Auswirkungen auf die Garnison Ellwangen.

Der Standort blieb erhalten, die Alb-Brigade mit den ihr unterstellten Truppenteilen musste leider aufgelöst werden. Andere Sparten innerhalb der Ellwanger Bundeswehr sind dazu gekommen, andere erweitert oder aufgestockt worden. Seit über 50 Jahren zeichnet sich Ellwangen durch die sehr guten und freundschaftlichen Beziehungen sowie die vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen der Bundeswehr und der Ellwanger Bevölkerung aus. Die Soldatinnen und Soldaten fühlen sich hier mit ihren Familien zu Hause. Deshalb bin ich mir sicher, dass Sie nicht nur von den militärischen Einrichtungen sondern auch von unserer Stadt insgesamt einen sehr guten Eindruck bekommen.

Sicher werden Sie Zeit finden, Ellwangen zu erleben. Ellwangen kann dank seiner historischen Gebäude eine besondere Atmosphäre aufweisen und bietet zahlreiche Kultur- und Freizeitangebote.



Ich freue mich, Sie im Namen aller Bürgerinnen und Bürger der Stadt Ellwangen herzlich willkommen zu heißen.

Karl Hilsenbek
Oberbürgermeister

Branchenverzeichnis

Liebe Leser! Hier finden sie eine wertvolle Einkaufshilfe, einen Querschnitt leistungsfähiger Betriebe aus Handel, Gewerbe und Dienstleistern, alphabetisch geordnet. Alle diese Betriebe haben die kostenlose Verteilung Ihrer Broschüre ermöglicht. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.alles-deutschland.de.

Autogastankstelle	20	Friseur	20	Optiker	21
Autohaus	20	Gartenmöbel	3	Reifenfachhandel	2
Autosattlerei	16	Gasthaus	15	Reisebüro	11
Autoservice	16	Gasthof	9	Reparaturservice	U3
Bank	U4	Geschenkartikel	3	Reservistenverband	26
Bildungszentrum	24	Gesundheitshaus	21	Restaurant	23
Brauereien	9, 23	Haarstudio	20	Rohrleitungstechnik	U3
Busreisen	11	Kettensysteme	U4	Tankstelle	16
Dienstleistungen	U3	Landwirtschaftliche Genossen-		Tourist-Info Ellwangen	5
Digitallabor	27	schaften	16	Transporte	17
Druckertankstelle	27	Managementseminare	U4	Unternehmensberatung	U4
Fahrzeugtechnik	U3	Möbelmontagen	17	Weinstube	23
Finanzdienstleistung	U4	Naturkosmetik	21		
Fotostudio	27	Nutzfahrzeuge	17		

U = Umschlagseite



Mitglied der Einkaufsgenossenschaft Freier Reifenfachhändler

*Dei Auto kaufsch em Autohaus, dei
Roifa kaufsch beim Rommel's Klaus...*



Tel: 07961-30 71 | Fax: 07961-30 73
Haller Straße 20 | 73479 Ellwangen/Jagst
www.reifen-rommel.de | Mail: info@reifen-rommel.de

Städtetour ohne das Haus zu verlassen? Kein Problem!

www.alles-deutschland.de

Grußwort des Standortältesten.....U2	Sanitätsstaffel Ellwangen..... 20
Grußwort des Oberbürgermeisters.....1	Gefechtsübungssimulationssystem SIRA – Bataillon..... 22
Branchenverzeichnis.....2	Jugendoffizier Ellwangen..... 23
Stadt Ellwangen.....4	Berufsförderungsdienst – Standortteam Ellwangen..... 24
Die Reinhardt-Kaserne.....6	Militärseelsorge am Standort Ellwangen..... 25
Transportbataillon 465.....8	Verband der Reservisten..... 26
Kraftfahrausbildungszentrum Ellwangen..... 16	Bundeswehr-Dienstleistungszentrum Ellwangen..... 27
Bundessprachenamt – Sprachenzentrum Süd..... 18	Impressum..... 28

U = Umschlagseite

KICHERER DINING
NEUE GASTLICHKEIT

KICHERER CREATIVE
KOCHEN & GENIESSEN

KICHERER INNOVATION
GARTENMÖBEL & GRILLS

KICHERER KIDS
KINDERTRÄUME

Geschenkartikel,
Glas, Porzellan,
Gartenmöbel,
Kinderträume.

Schmiedstrasse 5+12
und Brauergasse 1
73479 Ellwangen

Tel.: 07961/8 85-114
www.kicherer-home.de

Stadt Ellwangen

Ellwangen – Junge Stadt mit großer Vergangenheit

Ellwangen ist eine Stadt mit Charme! Tradition und Moderne ergänzen sich hier in harmonischer Weise. Direkt an der Bundesautobahn A 7 gelegen übt das 25.000 Einwohner starke Mittelzentrum mit seinen Teilorten Pfahlheim, Rindelbach, Röhlingen und Schrezheim eine starke Ausstrahlung und Anziehungskraft auf seine Besucher aus. Beeindruckend ist zunächst schon die Architektur: Die mächtige Basilika aus der Spätromanik, das weitläufige Schloss der Spätrenaissance und die vielbesuchte barocke Wallfahrtskirche auf dem Schönenberg haben die Stadtlandschaft zu einem einzigartigen Ensemble geformt. Neben den zahlreichen Sehenswürdigkeiten laden das Alamannen- und das Schlossmuseum sowie zahlreiche Plätze, Gassen und Winkel zu einem Besuch der über 1200 Jahre alten ehemaligen Residenzstadt der Ellwanger Fürstpröpste ein.



Stadtkern Ellwangens mit Basilika



Schloss ob Ellwangen aus der Luft

Ellwangen ist auch eine Stadt zum Anfassen, denn Traditionen werden hier gelebt und gefeiert! Die Lebensfreude kommt in zahlreichen Festen und Bräuchen zum Ausdruck, die sich über das Ellwanger Festjahr verteilen.

„Brrr! Stehengeblieben!“, möchte man am liebsten den Besuchern des Kalten Marktes, des traditionellsten Ellwanger Festes, zurufen. Klirrende Kälte, dampfende Rösser und eine prächtige Stimmung in den Gasthöfen und Kneipen der Altstadt verbinden sich mit diesem uralten Pferdemarkt, der schon im 14. Jahrhundert beurkundet wird und der, nomen est omen, in der zweiten Januarwoche abgehalten wird. Schaurig-gespenstisch zeigt sich seit über 150 Jahren die Ellwanger Fastnacht. Peitschenschwingend, in schwarze Dominos gehüllt und Fackeln tragend marschieren die schwarzen Gesellen der Pennäler Schnitzelbank am jeweiligen Fastnachtssonntag in die Stadt und tragen ihre scharfzüngigen Verse vor.

Eine Ochsentour der angenehmen Art lässt sich bei den Ellwanger Heimattagen im Schloss erleben: „Beim Fürstpropst zu Gast“ lautet der Slogan, wenn im stimmungsvollen Arkadenhof Ochs vom Spieß gereicht wird – ein Fest mit noblemben Ambiente und rustikalem Genuss. Eine Gaudi für jung und alt ist schließlich das Sänftenrennen, das im Herzen der Stadt ausgetragen wird: Tausende Besucher bestaunen alljährlich in der Fußgängerzone die originelle Sänften.

Im September stehen dann nochmals die Pferde im Mittelpunkt: Bei den Ellwanger Pferdetagen können die Besucher auf dem Marktplatz Schauvorführungen von höchster Qualität bewundern.

Ellwangen ist Kulturstadt. Lebendig ist die Szene, die für jeden Geschmack etwas bietet. Von der Kleinkunstveranstaltung bis zum klassischen Konzert, von der Ausstellung zeitgenössischer Kunst bis zur literarischen Lesung, vom Jazz bis zum Rock reicht das Angebot der Kulturvereine sowie des städtischen Kulturamtes. Mit der Initiative „Sommer in der Stadt“ hat Ellwangen auch ein kulturelles Ferienprogramm für Erwachsene, das von Jahr zu Jahr mehr Freunde gewinnt.

Ellwangen ist Wirtschaftsstandort. Die direkte Anbindung an die A 7 und das Industriegebiet Ellwangen-Neunheim haben der wirtschaftlichen Entwicklung der Stadt einen starken Aufschwung verliehen.

3.200 Arbeitsplätze befinden sich heute in diesem bedeutenden Industriegebiet der Region Ostwürttemberg. Als Schulstandort hat Ellwangen auch eine größere Bedeutung für die Region: Über 7000 Schüler besuchen täglich die Schulen der

Stadt, in der sich auch ein Berufszentrum sowie einige Fachschulen befinden. Nicht zuletzt ist Ellwangen als Sitz eines Land- und Amtsgerichts ein bedeutender Justizstandort.

Sie wollen mehr erfahren?

Auskünfte und Informationen erhalten Sie bei der Touristinfo der Stadtverwaltung Ellwangen
Spitalstraße 4, 73479 Ellwangen

Tel.: 07961 84-0, Fax: 07961 84-310

e-mail: Info@ellwangen.de

Internet: www.ellwangen.de

www.ELLWANGEN.de

Ferienregio mit Herz



Sehen, entdecken, erleben

Historische Altstadt inmitten eines Naturerholungsgebietes.

Tourist-Info Ellwangen: Tel. 07961 84-303

Die Reinhardt-Kaserne



Die Unteroffizier-Vorbildungsanstalt um 1916

Die Entstehung der Reinhardt-Kaserne geht auf die Jahre vor dem Ersten Weltkrieg zurück. Aufgrund der Aufstockung des Heeres beschloss das Kriegsministerium des Königreiches Württemberg, eine landeseigene Unteroffizierschule zu gründen. Die Standortwahl fiel auf Ellwangen. Unter der Leitung des Geheimen Oberbaurates von Glocker wurde am 2. Januar 1914 der Bau des Schulgebäudes für die Unteroffizier-Vorbildungsanstalt begonnen. Am 1. Oktober 1916 wurden die Gebäude ihrem militärischen Nutzer übergeben.

Bis 1920 konnte die Mühlberg-Kaserne Unteroffizierschüler von Württemberg beherbergen. 1920 musste die militärische Nutzung aufgrund des Versailler Friedensvertrages eingestellt werden. Von März 1921 bis Ende 1923 wurden dann eine Abteilung der staatlichen Ordnungspolizei und eine Polizeischulabteilung in der Liegenschaft untergebracht. Anschließend diente sie bis 1934 dem evangelischen Landeswaisenhaus Württemberg als Unterkunft. Im Februar 1934 bezog das III. Bataillon der 1. SS-Standarte (Politische Bereitschaft) die Mühlberg-Kaserne. 1935/36 wurden im unmittelbaren Anschluss an die Kaserne

umfangreiche Erweiterungsbauten ausgeführt. Nach Ausbruch des Zweiten Weltkrieges wurde das SS-Grenadier-Ausbildungs- und Ersatzbataillon 5 in die Kaserne verlegt. 1940/41 waren zusätzlich ein Pionier-Bataillon und eine Panzerjägerabteilung der 335. Infanteriedivision einquartiert. Im April 1945 mussten die US-Streitkräfte einen Luftangriff mit dem Ziel der Zerstörung der militärischen Liegenschaft aufgrund einer Schlechtwetterfront abbrechen. Mit Kriegsende erfuhr die Kasernenanlage eine wechselnde Nutzung, unter anderem auch durch US-Truppenteile, die dann 1955 die Kaserne an die Bundeswehrvermögensstelle in Aalen übergaben.

Am 23. Juli 1956 zog als erster Truppenteil der Bundeswehr das Stammpersonal des Grenadierbataillons 24 unter seinem Kommandeur Oberstleutnant Rausche in die Kaserne ein. Ell-



Haupteingang des Gebäude 6, heute Sprachenzentrum

wangen wurde zur ersten Garnisonsstadt der Bundeswehr in Baden-Württemberg. Die Stadtverwaltung gab zu diesem Anlass einen Empfang auf dem Marktplatz, bei dem Stadtpfarrer Häfner den Soldaten entgegenrief: „Willkommen in dieser guten Stadt“. Dieser Zuruf diente 2006 als Titel für ein Buch über die Garnison Ellwangen. Bereits am 1. April 1959 wurde das Versorgungsbataillon 306 aufgestellt, mit dem Auftrag, die Panzerbrigade 30, die 1981 in Panzergrenadierbrigade 30 umbenannt wurde, zu versorgen. Zum April 1974 gliederte das Versorgungsbataillon 306 zum Nachschubbataillon 10 um, woraus zum April 1993 das Transportbataillon 10 aufgestellt wurde, welches wiederum zum 01.10.2005 in Transportbataillon 465 umbenannt worden ist.

Somit ist 2009, das Publikationsjahr dieser Broschüre, gleichzeitig ein bedeutendes Jubiläum:

50 Jahre Logistik am Standort Ellwangen.

Nach der Übernahme der Kaserne durch das Grenadierbataillon 24 wurde zunächst die Liegenschaft grundinstandgesetzt, worauf als nächster Bauabschnitt die Erstellung des Technischen Bereiches 1960/61 erfolgte. Im Anschluss daran wurden am Südhang des Hungerberges die neuen Unterkünfte für das Versorgungsbataillon 306 ausgeplant und in Auftrag gegeben. Während dieser Bauphase entstanden weitere Einrichtungen wie z.B. das Betriebsstoffgrundvorratslager, eine Werkhalle, die Nachschubhalle, das Sanitätsgebäude und die beiden Sportplätze. Am 25. Oktober 1968 wurde mit der Übergabe und Inbetriebnahme der Hungerberg-Kaserne diese mit der Mühlberg-Kaserne vereint. Die Kaserne wurde zur Erinnerung an den Württembergischen General Walther Reinhardt und sein Ein-

treten für die Verfassung in den politischen Wirren nach dem Ende des 1. Weltkrieges in „Reinhardt-Kaserne“ umbenannt. In den 90er-Jahren wurde das Kanalisationssystem saniert und die damit verbundenen Neugestaltung der Außenanlagen im Mühlberg-Bereich durchgeführt. Das neue Wirtschaftsgebäude wurde 1993 an die Truppe übergeben. Die Aufstellung des Sprachenzentrums Süd führt zu erhebliche Arbeiten an dem denkmalgeschützten Hauptgebäude im Bereich Mühlberg. Hier entstanden nach der Sanierung Lehrsäle für die Sprachausbildung, die mit hochmoderner Computertechnik ausgerüstet sind. Im gleichen Zuge wurden 150 Einzelunterkünfte für die Sprachschüler in bereits bestehenden Gebäuden eingerichtet.

Mit der Auflösung der Panzergrenadierbrigade 30 im März 2008 ist das Transportbataillon 465, seit 2005 Teil der Streitkräftebasis, der Hauptnutzer der Reinhardt-Kaserne. Damit werden auch der Standortälteste und der Kasernenkommandant durch das Transportbataillon 465 gestellt. Bis zur Einnahme der Zielstruktur im Jahr 2012 wird die Reinhardt-Kaserne durch weitere Sanierungs- und Modernisierungsarbeiten geprägt bleiben. Die Soldaten in Ellwangen haben somit auf lange Sicht sehr gute Rahmenbedingungen für ihren täglichen Dienst in der Reinhardt-Kaserne.



Luftbild der Reinhardt-Kaserne

Transportbataillon 465



Das Transportbataillon 465 stellt Pritschen-, Container-, Kraftstoff- und Schwerlast-Transportraum im Einsatzgebiet als Teil der mobilen Unterstützungskräfte der Streitkräftebasis für die Eingreifdivision. Darüber hinaus stellt

das Bataillon regelmäßig Kräfte für die NATO Response Force und EU Battle Group sowie bei Bedarf für die laufenden Einsätze der Bundeswehr. Übungen oberhalb der Bataillons-Ebene werden mit Transportraum in der gesamten Bandbreite unterstützt. Um diese Aufträge erfüllen zu können, bildet das Transportbataillon 465 seine Soldatinnen und Soldaten so aus, dass diese in der militärischen Transportdurchführung über ein hohes Fachwissen und praktisches Können verfügen. Hierzu zählen auch die Ausbildung und Fähigkeitsentwicklung in den Bereichen Verpflegung, Instandsetzung und der Umgang mit modernen Kommunikationsmitteln. Den Schwerpunkt des Bataillons markiert die Gestellung von Kräften für die NATO Response Force in jeweils wiederkehrenden Rotationszyklen. Hierzu sind die erforderlichen Fähigkeiten zum militärischen bodengebundenen Transport so zu entwickeln, dass sie auch unter widrigen Umweltbedingungen, und unter Umständen fernab der Heimat im multinationalen Rahmen eingebracht werden können. Bei Bedarf unterstützt das Bataillon laufende Einsätze der Bundeswehr und besondere Projekte mit Personal und Material und ist hierfür auch in der Lage, kurzfristig Kräfte zur Verfügung zu stellen. Das Transportbataillon 465 untersteht seit dem 01.07.2005 dem Logistikregiment 46 in Diez an der Lahn und ist eines von zwei Transportbataillonen der Bundeswehr. Das Transportbataillon 465 verfügt über eine Stärke von ca. 1100 Soldatinnen und Soldaten und setzt sich sowohl aus Heeres-, Luftwaffen- als auch aus Marineuniformträgern zusammen. Den Kern des Bataillons

bilden sechs Kompanien, in denen die militärischen, bodengebundenen Transportfähigkeiten in ihrer gesamten Bandbreite abgebildet sind, sowie das Kraftfahrausbildungszentrum Ellwangen und eine Grundausbildungskompanie. Die Reinhardt-Kaserne der Garnisonstadt Ellwangen, der ältesten Garnisonsstadt Baden-Württembergs, bietet dem Bataillon seine militärische Heimat. Die Verbundenheit mit der Region zeigt sich auch durch enge Patenschaften zur Stadt Ellwangen und zu Städten in der näheren Umgebung (Dinkelsbühl, Riesbürg, Stimpfach, Bechhofen, Herrieden und Neresheim) sowie die Anlehnung des Bataillonswappens an das Stadtwappen Ellwangens.

Chronik

01.04.1959	Aufstellung des Versorgungsbataillon 306 in Ellwangen zur Sicherstellung der Versorgung der PzGrenBrig 30, 10. PzDiv
01.04.1974	Umgliederung und Umbenennung in Versorgungsbataillon 10
01.10.1975	Umgliederung und Umbenennung in Nachschubbataillon 10
01.04.1993	Umgliederung und Umbenennung in Transportbataillon 10
Nov. 1993 – Mai 1994	Teilnahme am UN-Einsatz UNOSOM II in Somalia

Aug. 1997	Hilfeinsatz zur Bekämpfung des Hochwassers an der Oder im Raum Frankfurt/Oder – Eisenhüttenstadt – Wiesenau	Nov. 2002 – Jun. 2003	Teilnahme am Auslandseinsatz der Bundeswehr SFOR in Bosnien
Mrz. 1998 – Jul. 1998	Teilnahme am Auslandseinsatz der Bundeswehr IFOR in Kroatien	Jan. 2003 – Jul.2003	Teilnahme am Auslandseinsatz der Bundeswehr ISAF in Afghanistan
Mrz. 1998 – Jul. 1998	Teilnahme am Auslandseinsatz der Bundeswehr SFOR in Bosnien	01.07.2003	Unterstellungswechsel zur LogBrig 200
Jun. 2000 – Dez. 2000	Teilnahme am Auslandseinsatz der Bundeswehr KFOR im Kosovo	30.06.2005	Unterstellungswechsel von der Teilstreitkraft Heer (LogBrig 200) zum Organisationsbereich der SKB (LogRgt 46)
Jun. 2000 – Dez. 2000	Teilnahme am Auslandseinsatz der Bundeswehr TFF in Mazedonien	01.10.2005	Umgliederung und Umbenennung in TrspBtl 465
Aug. 2002	Hilfeinsatz zur Bekämpfung des Hochwassers an der Elbe im Raum Zeithain – Meißen – Großenhain	Jul. 2006 – Dez. 2006	Stand-by Phase NRF 7
01.11.2002	Unterstellungswechsel zum LogRgt 10	Jan. 2008 – Jul. 2008	Stand-by Phase NRF 10
		Jul. 2008 – Dez. 2008	Stand-by Phase EU Battle Group



GASTHOF „ZUM HASEN“

Familie Stengel
Maierstraße 10
73479 Ellwangen-Neunheim
Telefon (0 79 61) 79 00
Telefax (0 79 61) 56 53 35

Moderne Gästezimmer
Gutbürgerliche Küche

Transportbataillon 465

1./Transportbataillon 465

Die 1. Kompanie wuchs aus der 1./Nachschubbataillon 10 auf. Zum 01.04.1993 wurde die 1./Transportbataillon 10 aus der 1./Nachschubbataillon 10 aufgestellt und mit Wirkung zum 01.10.2005 in 1./Transportbataillon 465 umbenannt.

In der 1. Kompanie sind die Teileinheiten zusammengefasst, welche die Eigenversorgung des Bataillons sicherstellen. Die Stabsabteilungen des Bataillons sind ebenfalls der 1. Kompanie angegliedert. 89 Soldaten und zwei Zivilangestellte verrichten in der 1. Kompanie ihren Dienst, hinzu kommen 58 Soldaten und 5 Zivilangestellte der Stabsabteilungen. Der Aufgabebereich umfasst vorrangig die Sicherstellung der Versorgung des Bataillons sowie der weiteren Dienststellen am Standort. Hierunter fallen vor allem die Bereitstellung von Mengenver-



Lastkraftwagen MULTI beim Aufnehmen des Ladebodens



Patenschaftsveranstaltung mit der Stadt Dinkelsbühl

brauchsgütern (Munition, Betriebsstoff) die Versorgung mit Nicht- oder Einzelverbrauchsgütern und die Unterstützung bei Übungen durch Abstellung von Teileinheiten. Im Rahmen der Einsatzverpflichtungen stellt die Kompanie Soldaten für die Anteile NRF, EUBG sowie zu EUFOR, KFOR und ISAF in Einzelabstellungen. Die Stabsabteilungen stellen die Verwaltungsebene des Bataillons dar. Personalbearbeitung, militärische Sicherheit, Planung und Organisation der Ausbildung, Verwaltung und Nachweis des gesamten Materials, Arbeitssicherheit sowie Controlling sind die Hauptaufgaben der einzelnen Abteilungen. Als zusätzliche Funktionen werden im Stab das Lagezentrum für die Auslandseinsätze, die Aufgaben des Standortältesten und des Kasernenkommandanten wahrgenommen. Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit unterhält die 1. Kompanie seit 01. Juni 1994 eine Patenschaft zur Stadt Dinkelsbühl und seit dem 07. Juni 2008 zur Bürgergarde der Stadt Ellwangen.



Gästeschießen mit der Patengemeinde Riesbürg 2008

2./Transportbataillon 465

Mit der Umgliederung des Transportbataillons 10 am 01.10.2005 ist die 2./Transportbataillon 10 in die 2./Transportbataillon 465 umbenannt worden. Sie hat drei Transportzüge, die mit dem geländegängigen Lastkraftwagen 15 t MULTI

über ein modernes, ausgesprochen leistungsfähiges Großgerät verfügen. Das System ermöglicht es, auf Wechselladepritschen Versorgungsgüter aller Art als Stückgut oder auch in verschiedenartigen Containeraufsätzen zu transportieren und mittels eines hydraulischen Systems innerhalb von wenigen Minuten abzulegen oder aufzunehmen. Seit nunmehr 14 Jahren verbindet die Kompanie eine bereits gewachsene, aktive Patenschaft mit der Gemeinde Riesbürg, die mit zahlreichen gemeinsamen Veranstaltungen gepflegt und ausgebaut wird.

3./Transportbataillon 465

Die dritte Kompanie des Transportbataillons 465 hat den Auftrag, sowohl im Inland als auch im Ausland Versorgungsgüter aller Art zu transportieren. Hierzu zählen nicht nur Stückgut, das verladen, gesichert und transportiert wird, sondern auch Wasser und Container. Ein solches Fähigkeitsspektrum ermöglicht es der Bundeswehr, gerade in Zeiten der Transformation, flexibel und angemessen auf die Anforderungen eines Einsatzes reagieren zu können. Hervorgegangen aus einem Panzergrenadierbataillon, im Januar 1993 als 3./Trans-

 <p>MACK Macht mehr aus Urlaub!</p>	<p>MACK touristik Dr.-Adolf-Schneider-Str. 17 73479 Ellwangen-Neunheim Tel. (0 79 61) 91 30-0 Fax (0 79 61) 91 30-399</p> <p>PostBox@Omnibus-MACK.de</p>	 <p>MACK reisebüro Spitalstraße 13 73479 Ellwangen Tel. (0 79 61) 91 30-700 Fax (0 79 61) 91 30-799</p> <p>Reisebuero@Omnibus-MACK.de</p>	<p>Ellwanger Linienverkehr:</p> <p>FahrBus</p> <p>Obere Brühlstraße 14 73479 Ellwangen Tel. (0 79 61) 98 98-0 Fax (0 79 61) 98 98-949</p> <p>PostBox@FahrBus.de</p>
---	--	--	--

Transportbataillon 465

portbataillon 10 aufgestellt und – im Rahmen der Transformation der Streitkräfte – im Jahre 2005 in 3./Transportbataillon 465 umbenannt, hatte die Kompanie im Laufe der Zeit unterschiedliche Aufträge. Aus einer Ausbildungskompanie wurde über die Zeit eine Einsatzkompanie. So leisteten unsere Soldaten in Somalia, im Kosovo, in Mazedonien, in Bosnien-Herzegowina und auch in Afghanistan Ihren Beitrag dafür, dass Deutschland heute in Freiheit, Frieden und Sicherheit lebt. Die feste Einbindung Deutschlands und der Bundeswehr in europäische und transatlantische Bündnisse spiegelt sich auch, und nicht zuletzt, in den derzeitigen Aufgaben der Kompanie wider. Regelmäßig stellt die Kompanie Kräfte für die NATO Response Force (NRF) und die EU Battle Group (EUBG). Hierfür ist es erforderlich, unsere Kernfähig-

keit, die militärische Transportdurchführung, immer wieder und stetig an neue Soldaten zu vermitteln. Um dabei auch in multinationalen Strukturen agieren zu können, zählt nicht nur ein hohes Fachwissen und praktisches Können in Bezug auf ein Transportfahrzeug, sondern eben auch die Ausbildung und Fähigkeitsentwicklung in den Bereichen Verpflegung und Instandsetzung, die Anwendung der englischen Sprache sowie der Umgang mit modernen und komplexen Kommunikationsmitteln. Die Zielsetzung ist dabei klar: Die Kompanie wird – auch unter schwierigen Umweltbedingungen, fernab der Heimat und unter Umständen gegen Widerstände – eingebettet in multinationale Strukturen ihren Versorgungsauftrag erfüllen!

Derartige Anforderungen bedingen, dass alle Soldaten mit Überzeugung und Ehrgeiz Ihren Dienst versehen. Ein wesentliches Element hierbei stellt die Pflege einer Patenschaft mit einer Gemeinde in der Region dar. So hat die 3. Kompanie seit 25 Jahren eine enge Beziehung zur Gemeinde Stimpfach aufgebaut und erhalten. Die vielen gemeinsamen Aktivitäten, zuletzt die Feier unseres Patenschaftsjubiläums fördern nicht nur das gegenseitige Kennen und Verstehen von Gemeinde und Bundeswehr, sondern machen insbesondere den Soldaten deutlich, für wen und wofür sie sich engagieren. Verstärkt werden diese Bemühungen noch durch die jährliche Durchführung von „Tagen bei der Bundeswehr“ im Rahmen des Kinderferienprogramms verschiedener Gemeinden sowie durch die Betreuung von Schülern, die bei uns ein Praktikum absolvieren. Die Bundeswehr als Instrument einer wehrhaften Demokratie zur Friedenssicherung ist dabei keine Floskel, sondern Basis unseres Verständnisses von Dienst und Einsatz!



Hauptgerät: Straßentankwagen STW 8x8

4./Transportbataillon 465

Die 4./Transportbataillon 465 wurde zum 01.07.2006 aus der vormaligen 7./Transportbataillon 465 aufgestellt. Die ehemalige Grundausbildungskompanie bekam mit der Umgliederung einen neuen Auftrag – den Transport von Betriebsstoffen mit Straßentankwagen. Derzeit gibt es lediglich zwei Kompanien diesen Typs in ganz Deutschland. Momentan verrichten etwa 120 Soldaten ihren Dienst in der Kompanie. Es stehen neben der Vertiefung der militärischen Grundfertigkeiten die Ausbildung zum Transport von Betriebsstoffen im Mittelpunkt. Ein hoher Stellenwert wird hierbei der Ausbildung an den Tankfahrzeugmustern und dem ordnungsgemäßen, gefahrgutspezifischen Umgang mit Betriebsstoffen beigemessen. Das Auftragspektrum reicht von der Realversorgung von Bundeswehrtankstellen bis zur Betankung von mobilen Kräften bei nationalen und internationalen Übungen. Ein weiterer Schwerpunkt stellt die Bereitstellung von Soldaten für Auslandsverpflichtungen des Verbandes dar. Hierbei werden regelmäßig Soldaten in Einzelabstellungen und Kleinkontingenten für die Betriebsstoffversorgung ins Ausland entsandt.

Abmessungen:	9789 mm x 3520 mm x 2555 mm
Motorleistung:	420 PS
Tankkapazität:	ca. 18 m ³ (16,8 m ³ erlaubt)
Pumpenleistung:	1000 l/min
Gewicht :	zulässiges Gesg. 32000 Kg

Die Kompanie pflegt eine auf das Jahr 1979 zurückgehende Patenschaft mit der fränkischen Gemeinde Bechhofen. Alljährlich finden mehrere gegenseitige Besuche wie z. B. Kindersommerfest, Kirchweih, Gästeschießen und Volkstrauertag

statt. Höhepunkt ist das bereits traditionelle Sommerbiwak in der Patengemeinde. Des Weiteren besteht eine langjährige Partnerschaft mit der Unteroffiziersgesellschaft Niederösterreich Zweigverein Korneuburg. Ein Großteil der dortigen Soldaten leistet Dienst bei der österreichischen ABC-Abwehrschule vor den Toren Wiens.

5./Transportbataillon 465

Die 5. Kompanie des Transportbataillon 465 wurde am 07.04.2006 neu aufgestellt. Sie ist die erste reine Luftwaffenkompanie am Standort Ellwangen und mit Containerfahrzeugen vom Typ MAN FALSX aufgestellt. Die 5./Transportbataillon 465 ist damit die einzige ausschließlich aus Containerfahr-



Sattelzug der Containerkompanie

Transportbataillon 465



Zwei Schwerlastzüge im Transporteinsatz

zeugen bestehende Kompanie im Unterstellungsbereich des Logistikregiment 46 und sogar im Wehrbereichskommando IV in München. Ihren ersten Großauftrag bekam die Kompanie im Januar 2007 mit dem Befehl zur Aufstellung einer Transportkompanie im Rahmen des 10. Kontingents für die NATO Response Force. Dieser Auftrag beinhaltete eine einjährige Ausbildung der Soldaten, nach deren Abschluss diese in mehreren „Manövern“ mit großem Erfolg national sowie international zertifiziert und damit die Einsatzfähigkeit festgestellt wurde. Nach der Ausbildungsphase folgte im Januar 2008 die Standby-Phase, in der die Kompanie jederzeit alarmiert und binnen weniger Tage in das jeweilige Einsatzland verlegen können musste. In dieser Phase standen die Soldaten

für den Fall einer Alarmierung in Bereitschaft. Mit Ablauf des 30.06.2008 endete diese Standby-Phase. Der derzeitige Auftrag der 5. Kompanie liegt in der Unterstützung der Ausbildung des 13. Kontingentes der NATO Response Force und in der Wahrnehmung von realen Transporten, die innerhalb der Bundesrepublik sowie grenzübergreifend mit den Fahrzeugen der Kompanie durchgeführt werden.

6./Transportbataillon 465

Die 6./Transportbataillon 465 ging aus der 7./Transportbataillon 10 hervor, die ursprünglich am 01. April 1993 in Dienst

gestellt wurde. Das Einsatzgebiet der 6./TrspBtl 465 ist die Durchführung von Schwerlasttransporten. Die für die Schwerlasttransporte benötigten Soldaten werden in der 6./TrspBtl 465 selbst ausgebildet. Zum Transportsoldat ausgebildete Soldaten werden in den drei Schwerlastzügen der Kompanie eingesetzt. Transportaufträge führen durch ganz Deutschland und auch in Nachbarländer der Bundesrepublik. Transportiert werden dabei Schad- und Schwervergeräte sowie Material aller Art. Darüber hinaus stellt die 6./TrspBtl 465 auch Kräfte für die NATO Response Force (NRF). Des weiteren nahm die Kompanie an zahlreichen Auslandseinsätzen teil. Wie im Jahr 1994 im Rahmen von UNOSOM II in Somalia, sowie im Rahmen von CECONIFOR 1996 in Kroatien. Daraufhin wurde die Kompanie mit Anteilen bis Zugstärke im Jahr 1998 und im Jahr 2003 im Rahmen von SFOR in Bosnien – Herzegowina eingesetzt.

Im Jahr 2009 wird wiederum ein Teil der 6./TrspBtl 465 im 22. Kontingent KFOR im Kosovo eingesetzt. In diesem Einsatzgebiet konnte die Kompanie schon in den Jahren 2000 und 2005 Erfahrung sammeln. Das 6./TrspBtl 465 führt zudem noch eine partnerschaftliche Beziehung mit der Gemeinde

Neresheim. Durch diese ist es möglich gemeinsame Veranstaltungen zu organisieren und zu betreiben.

7./Transportbataillon 465

Die 7. Kompanie des Transportbataillons wurde zum 05.03.2009 am Standort Ellwangen neu in Dienst gestellt. Die Kompanie führt die allgemeine Grundausbildung für Rekruten durch und legt somit den militärischen Grundstein auf dem die fachlichen Ausbildungsgänge der Soldaten aufbauen. Dabei sind die in der Kompanie ausgebildeten Rekruten zum großen Teil für eine folgende Verwendung im Transportbataillon 465, bzw. im Logistikregiment 46 vorgesehen. Die Kompanie hat drei Ausbildungszüge mit einer Ausbildungskapazität von insgesamt 144 Rekruten pro Quartal. Dabei werden alle vier Quartale des Jahres mit Grundausbildungsdurchgängen belegt, so dass ganzjährig ausgebildet wird. Die Rekruten, wie auch das Ausbildungspersonal, entstammt den Uniformträgerbereichen Heer und Luftwaffe. Die 7. Kompanie hat am 07.05.2009 eine Patenschaft mit der Garnisonsstadt des Standorts Ellwangen geschlossen.

15



DEUTSCHE UND ITALIENISCHE KÜCHE!

Gerne liefern wir bei Vorbestellung auch außerhalb der Öffnungszeiten

Bundeswehr-Selbstabholerrabatt

Telefon (0 79 61)92 47 66 • Telefax 5 51 32
73479 Schleifhäusle • Klosterweg 26

Öffnungszeiten:

Dienstag – Freitag
16.30 – 23.00 Uhr

Samstag
12.00 – 24.00 Uhr

Sonntag
12.00 – 24.00 Uhr

Montag Ruhetag!

Selbstabholer erhalten
15 % Rabatt

Gruppe in Fahrpraxis übt, erhält die zweite Gruppe eine umfassende theoretische Ausbildung in den Themen „gesetzliche Bestimmungen“, „militärische Bestimmungen“ und „Kraftfahrzeugtechnik“.

Diese Faktoren gewährleisten auch in Ellwangen eine interessante und abwechslungsreiche Kraftfahrausbildung. Die Erfolgsquote bei den bestandenen Prüfungen liegt bei ca. 95 %.

Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit unterhält das Kraftfahrausbildungszentrum eine Patenschaft zur Stadt Herrieden.

Auch in diesem Jahr wurde die Patengemeinde bei zahlreichen Veranstaltungen wie z.B. dem Altstadtfest und der Radsportveranstaltung (Start der 3. Etappe der Deutschland-Tour) tatkräftig unterstützt.



Schulungsfahrzeug MAN TGA 18.350 mit Anhänger

MAN - Service
seit 1965 !

stegmaier | MOBILE ERFAHRUNG SEIT 1927
NUTZFAHRZEUGE

Haller Straße 208 • 74564 Crailsheim, Telefon: 07951. 9393-0
www.lkw-stegmaier.de

Umzüge Möbelmontagen
BLUM
Einlagerung **Transporte**

- Nah- Fern- Umzüge
- Privat- Firmenumzüge
- Küchenmontage
- Auslandsumzüge

☎ 07365 - 920 005 Fax 921 240
www.umzuege-blum.de
Laugengasse 15 • 73457 Essingen-Aalen

Bundessprachenamt – Sprachenzentrum Süd



Das auf dem Gelände der Reinhardt-Kaserne in Ellwangen neu eingerichtete Sprachenzentrum Süd hat seinen Lehrbetrieb am 26. Mai 2008 mit vier Englischlehrgängen aufgenommen. Drei Tage später wurde es in einem Festakt vor hochrangigen Vertretern des Bundes, der Länder und der Kommunen offiziell an seinen künftigen Nutzer, das Bundessprachenamt, übergeben.

Das Bundessprachenamt ist eine Bundesoberbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Verteidigung mit Dienstsitz in Hürth bei Köln und einer Außenstelle in Naumburg/Saale. Das Amt ist 1969 aus der Fusion des Übersetzerdienstes der Bundeswehr in Mannheim und der Sprachenschule der Bundeswehr in Euskirchen hervorgegangen. Im Rahmen der Neuausrichtung der Bundeswehr wurde das Amt am 1. August 2003 umstrukturiert. Durch die Neuorganisation wurde der gesamte Sprachendienst der Bundeswehr organisatorisch mit Einrichtung aller Dienstposten im Bundessprachenamt zusammengefasst. Das Amt ist nunmehr in ca. 100 zivilen und militärischen Dienststellen im Inland mit Referaten und Referatsteilen sowie militärischen Anteilen disloziert.

Zu den Aufgaben des Bundessprachenamtes mit seinen rund 1.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gehören die fremdsprachliche Ausbildung für Angehörige der Streitkräfte sowie für Personal des Bundes und der Länder, die Ausbildung in Deutsch als Fremdsprache auf der Grundlage von Vereinbarungen mit zahlreichen Staaten aller Kontinente, die Entwicklung von Lehr-, Lern- und Prüfmitteln für die Sprachausbildung,



Lehgebäude des Sprachenzentrums Süd

die Übersetzung deutscher und fremdsprachiger Fachtexte aus über 20 Sprachen ins Deutsche und umgekehrt sowie Dolmetschen, die Erfassung, Festlegung und DV-gestützte Bereitstellung fachsprachlicher Terminologie und die sprachendienstliche Unterstützung der Auslandseinsätze der Bundeswehr.

Die Sprachlehrgänge des Bundessprachenamtes werden von rund 380 Lehrkräften für täglich bis zu 4.100 Lehrgangsteilnehmer in insgesamt 50 verschiedenen Sprachen durchgeführt.

Das neue Sprachenzentrum Süd in Ellwangen leistet als eine von 39 Ausbildungseinrichtungen des Amtes einen wichtigen Beitrag zur Deckung des wachsenden Bedarfs an Sprachausbildung.

Seit Ende 2008 sind die infrastrukturellen und personellen Voraussetzungen so weit fortgeschritten, dass täglich 150 Lehrgangsteilnehmerinnen und -teilnehmer in Englisch und Französisch von 14 Lehrkräften unterrichtet werden können. Für die reibungslose Lehrgangsdurchführung sorgen neben den Lehrkräften auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Verwaltung. Insgesamt sind im Sprachenzentrum Süd 20 Personen beschäftigt. Der zielgruppenorientierte Unterricht erfolgt nach einer Methodik, die den Erfordernissen der modernen Erwachsenenbildung Rechnung trägt und die Kommunikation in den Vordergrund stellt. Hierzu werden vor allem eigene – auch computerunterstützte – Unterrichtsmaterialien eingesetzt. Die mit modernster Ausbildungstechnologie (vernetzte PC mit Internetzugang, Beamer, Audio-

und Videosystem) ausgestatteten Unterrichtsräume erlauben im Unterricht die Präsentation authentischer Lerninhalte und im angeleiteten Selbststudium individuelle Spracharbeit und Recherche sowie die Kommunikation mit Muttersprachlern.

Die Lehrgänge werden in Form von Intensiv- bzw. Kompaktlehrgängen unterschiedlicher Dauer sowie als Kombinierte Sprachausbildung (Kombi-Sprachausbildung) mit aufeinander abgestimmten zweiwöchigen Kontakt- und mehrmonatigen Selbststudiumsphasen durchgeführt. Jährlich werden so einige Tausend Angehörige der Bundeswehr und des sonstigen Öffentlichen Dienstes ausgebildet. Die Ausbildung schließt in der Regel mit dem Erwerb eines NATO-einheitlichen standardisierten Leistungsprofils ab und wird entsprechend zertifiziert.

Angesichts der großen Nachfrage wird nun sogar die Möglichkeit eines weiteren Ausbaus der Ausbildungskapazität auf 180 Lehrgangsplätze geprüft.

Zur Gewährleistung der truppdienstlichen Führung aller militärischen Lehrgangsteilnehmer am Sprachenzentrum Süd wurde am 07. August 2008 die V. Inspektion des Militärischen Anteils, der vom Dienstältesten Offizier geführt wird, in Dienst gestellt. Des Weiteren unterstützt die V. Inspektion das Sprachenzentrum Süd mit der Durchführung lehrgangsbegleitender Maßnahmen in Ergänzung zum Unterricht.

Das hierfür zur Verfügung stehende Stammpersonal umfasst vier Soldaten.



Sprachschüler im Unterricht

Sanitätsstaffel Ellwangen



Zum 01. Juli 2008 wurde im Rahmen der Umstrukturierung des Zentralen Sanitätsdienstes der Bundeswehr das damalige Sanitätszentrum Ellwangen in die Sanitätsstaffel Ellwangen umgegliedert. Die Sanitätsstaffel Ellwangen ist eine eigenständige Dienststelle.

Der Auftrag der Sanitätsstaffel besteht darin, die sanitätsdienstliche Versorgung aller Truppenteile und Dienststellen am Standort Ellwangen sicherzustellen.

Untergebracht ist die Sanitätsstaffel im Gebäude 65 der Reinhardt-Kaserne. Die Sanitätsstaffel Ellwangen ist direkt dem Sanitätszentrum Niederstetten unterstellt. Führung und Logistik werden von dort aus sichergestellt. Die nächsthöhere Vor-

gesetzte Dienststelle der Einheiten ist das Sanitätskommando IV in Bogen.

Leistungsspektrum der Sanitätsstaffel Ellwangen:

- Sicherstellung der medizinischen Versorgung für ca. 1000 Soldaten am StO Ellwangen
- Untersuchung und Behandlung
- Klinisch-chemisches Labor
- EKG und Belastungs-EKG
- Audiometrie
- Sehtest
- Lungenfunktionsuntersuchungen
- Physikalische Therapie (Reizstrom / Bestrahlungen / Inhalationen)
- Kleine chirurgische Eingriffe

20

HYUNDAI **BEIßWENGER**

BEIßWENGER

**Ihr Autogas-Profi in Ellwangen
Autogastankstelle**

Ludwig-Lutz-Str. 27 · 73479 Ellwangen · 0 79 61/90 09-0
www.auto-beisswenger.de

Uli's Haarstudio

Burgstraße 32
73479 Ellwangen-
Rotenbach
07961 - 53975

Öffnungszeiten:
(Bitte um Voranmeldung)
Mo bis Fr: 08:30 - 18:00 Uhr
Sa: 07:30 - 12:00 Uhr

**Personelle Gliederung
der Sanitätsstaffel Ellwangen:**

Führung:
Staffelchef (Disziplinarstufe 1),
gleichzeitig Truppenarzt

Unterstützung:
SanFw InnDstFw,
gleichzeitig Rettungsassistent

Untersuchung/Behandlung:
2x San(St)Offz Truppenarzt
1x SanFw Heilfürsorge
2x SanUffz Arzthelfer
9x SanSdt Einsatzsanitäter u. MKF

**Zahnärztliche
Betreuung:**

1x SanStOffz TrZahnArzt
1x SanUffz ZahnMedFach
1x SanSdt StDst

Zivilpersonal:
1x Arztfachhelfer(in)
1x Zahnarzfachhelfer(in)

Insgesamt leisten 17 Soldaten und zwei Zivilkräfte in der Sanitätsstaffel Ellwangen ihren Dienst.

Ein Bereitschaftsdienst ist zusammen mit dem Sanitätszentrum Niederstetten rund um die Uhr eingesetzt, um eine optimale medizinische Betreuung der Soldaten am Standort Ellwangen sicherzustellen.



OPTIKER
HUNKE
Brillen + Kontaktlinsen

Marienstraße 19 · 73479 Ellwangen
Telefon 079 61/52052 · Fax 079 61/54630

Das Spectrum des Wohlbefindens

- Venen- und Lymph-Kompetenz-Zentrum
- Reha-Hilfsmittel, Pflegebetten, Rollstühle, Sauerstoff-Versorgung
- Bandagen, Orthesen und orthopädische Einlagen
- Hilfsmittel für Bad und WC
- Brustprothetik
- großes Wäschesortiment
- Antidekubitus Lagerungssysteme
- Gesundheitsschuhe
- Wundmanagement
- Naturkosmetik



Gesundheitshaus Petrogalli GmbH
Orthopädie Sanitätshaus Reha-technik

Obere Str. 7 – 9 · 73479 Ellwangen · gesundheitshaus-petrogalli.de

Gefechtsübungssimulationssystem SIRA – Bataillon



Das Gefechtsübungssimulationssystem zur Unterstützung von Rahmenübungen (SIRA) wird grundsätzlich zur taktischen Aus- und Weiterbildung von Führungskräften vom Zugführer bis zum Brigadekommandeur genutzt.



Interaktives, verdecktes Planspiel

Die Indienststellung des Gefechtsübungssimulationssystem SIRA-Btl Ellwangen erfolgte im Juni 1996 als einer von sieben Ausbildungsstützpunkten im Heer.

In Echtzeit

Mehrere Parteien

Seither hat sich SIRA im Rahmen der lehrgangsgebundenen Ausbildung für und an den Truppschulen sowie bei Rahmen- und Planübungen der Bataillone aller Truppengattungen als modernes, rechnergestütztes Ausbildungsmittel bewährt, findet bei Führern und Geführten gleichermaßen hohe Akzeptanz und Anerkennung und ist fester Bestandteil der Führeraus- und Weiterbildung geworden.

Damit hebt das Simulationssystem SIRA Rahmenübungen auf ein Niveau früherer Gefechtsübungen mit hohem personellen u. materiellem Aufwand in freiem Gelände.

Bisher ausgebildet wurden:

- ca. 275 Verbände/Bataillone unterschiedlicher Truppengattungen in Wochenzyklen
- pro Durchgang mit ca. 85 Führern,
- gesamt ca. 22 800 Führer (vom Zugführer bis zum Bataillonskommandeur).

Der Ausbildungsstützpunkt SIRA-Btl Ellwangen ist wie jede andere zentrale Ausbildungseinrichtung des Heeres dem Heeresamt fachlich unterstellt, truppendienstlich wird er seit 2002 durch die Pionierschule und Fachschule des Heeres für Bautechnik in Ingolstadt geführt.

Rechnergestützte Nachbildung und Graphische Darstellung d. räuml., zeitl. sowie kräftemäßigen Auswirkungen eigener u. feindlicher Entschlüsse u. Maßnahmen jeglicher Form einer modernen Operation auf Kp-, Btl- u. Brig-Ebene.



Seit dem 1. Juli 2006 hat der für die Region Ost-Württemberg zuständige Jugendoffizier seinen neuen Dienstsitz in der Reinhardt-Kaserne. Bundesweit gibt es insgesamt 94 hauptamtliche Jugendoffiziere, in Ellwangen selbst existiert ein Einzeldienstposten, der durch einen Mannschaftsdienstgrad unterstützt wird. Die Jugendoffiziere sind als Referenten für Sicherheits- und Verteidigungspolitik Teil der Öffentlichkeitsarbeit der Bundeswehr. Im Einvernehmen mit den Kultusministerien unterstützen sie mit ihrer Expertise dahingehend die Unterrichte,

wobei sie übrigens keine Nachwuchswerbung betreiben, sondern einen Beitrag zur staatsbürgerlichen Bildung leisten. Aber nicht nur die Schüler ab der Klasse 10 aufwärts stehen dabei im Fokus der Informationsarbeit, sondern auch Lehrer und Referendare, die u.a. auf Seminarfahrten weitergebildet werden. Die Institution der Jugendoffiziere feierte im Jahr 2008 ihr 50-jähriges Bestehen und sie ist mittlerweile ein fester und geschätzter Bestandteil der öffentlichen Bildung. Der Jugendoffizier Ellwangen betreut ein Gebiet von Tauberbischofsheim bis Heidenheim mit insgesamt 257 Schulen. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.jugendoffizier.de



*Spezialitäten-Restaurant
mit altdeutscher Weinstube
im historischen Gewölbekeller*

30 Jahre Tradition und Gastlichkeit

Kein Ruhetag



*Marianne und Erich Mohring
Am Marktplatz · 73479 Ellwangen
Telefon 0 79 61/26 66*



Berufsförderungsdienst – Standortteam Ellwangen



24 Dienstgebäude des BFD Ellwangen

Der Berufsförderungsdienst (BFD) der Bundeswehr unterstützt Soldaten auf Zeit, freiwillig längerdienende und Grundwehrdienstleistende bei der Vorbereitung auf die Rückkehr in den Zivilberuf kompetent und vertrauensvoll. Ziel ist es, die ausscheidenden Soldatinnen und Soldaten

- zu beraten,
- für den Arbeitsmarkt zu qualifizieren,
- dauerhaft einzugliedern, und ihnen die Chance zu einem beruflichen und sozialen Aufstieg zu ermöglichen.

Die Fachkräfte des BFD bieten einen umfassenden Service:

- persönliche Beratung und individuelle Betreuung in allen beruflichen Fragen,
- schulische und berufliche Bildung während und nach der Dienstzeit sowie
- Eingliederungshilfen.

Das Standortteam Ellwangen gehört organisatorisch zum Kreiswehersatzamt Würzburg (BFD) und betreut mit vier Beratern die Soldaten der beiden Standorte Ellwangen und Niederstetten.

Wir sind für Sie erreichbar:

Täglich von 7.30 Uhr bis 15.30 Uhr, Fr bis 12.00 Uhr

Beratungstermine nach Anmeldung

BFD Standort-Team

Reinhardt-Kaserne, Gebäude 13, 73479 Ellwangen

Tel.: 07961 94-1761 (Geschäftszimmer), Fax: 1769

e-mail: BFDWuerzburgStOTEllwangen@bundeswehr.org



Ihr Bildungszentrum in Ellwangen – Mühlgraben 12

Weitere Infos unter Telefon 07961 / 55172

Email: sekretariat.ellwangen@kolping-bildungswerk.de

www.kolping-bildungswerk.de

- Aus- und Weiterbildung im kaufmännischen und gewerblich-technischen Bereich (incl. Schweiß- und Maschinenschein)
- EDV-Schulungen: u.a. Office, Internet, Lexware, DATEV
- Wirtschaftsenglisch und –spanisch
- Praktischer Betriebswirt - Fernkurs



Pfarrer beim Bund – wozu?

Vielleicht hat sich manche/r Soldat/in schon solch eine Frage gestellt. Pfarrer kennt man von Gottesdiensten, Taufen, Trauungen, Beerdigungen, Seelsorge- und Beichtgesprächen. Neben der Pfarreiseelsorge gibt es auch spezielle Seelsorgeformen, wie z.B. Jugend-, Studenten-, Gefängnis- und Krankenhausseelsorger. Dort sind Seelsorger für eine ganz bestimmte Gruppe von Menschen zuständig und tätig. Um Soldaten in den Kasernen, auf Übungseinsätzen zu erreichen und seelsorglich begleiten zu können, gibt es die Militärseelsorge. Mit Christen in der Bundeswehr ist sie die Kirche unter Soldaten. Nach § 36 Soldatengesetz, hat ein/e Soldat/in das Recht auf Seelsorge und ungestörte Religionsausübung. Der Militärseelsorgevertrag öffnet Pfarrern, Pastoralreferenten und Pfarrhelfern den Zugang zur Kaserne und den Soldaten. Der „Pfarrer beim Bund“ ist aber unabhängig von staatlichen Weisungen. Er handelt allein in kirchlichem Auftrag und ist freigestellt von seiner katholischen Heimatdiözese bzw. seiner evangelischen Landeskirche.

Was darf der Soldat von einem Militärpfarrer erwarten?



*Bernhard Tschullik
Katholischer
Militärpfarrer*

Zunächst einmal, dass außerhalb der militärischen Hierarchie ein Mensch da ist, der bei persönlichen Schwierigkeiten und Nöten einen guten Rat gibt oder einfach nur zuhört. Der Pfarrer steht, wenn nichts anderes vereinbart ist, unter dem Beichtgeheimnis. Er möchte mit den Soldaten Gottesdienst feiern und im Sinne eines Angebotes bereit sein für ein Gespräch. Lebensfragen kommen einmal im Monat beim Lebenskundlichen Unterricht (LKU) zur Sprache. Darüber hinaus werden regelmäßig außerhalb der Kaserne in kirchli-

chen Tagungshäusern Besinnungstage, Rüstzeiten, Werkwochen und Familienfreizeiten angeboten. Hier darf man ausspannen und abschalten und hat die Zeit, über sich oder „Gott und die Welt“ nachzudenken. Auch die Soldaten, die in den Auslandseinsatz gehen, werden immer von einem Pfarrer begleitet. Einmal im Jahr lädt der katholische französische Militärbischof zur internationalen Soldatenwallfahrt nach Lourdes ein. Dort kommen Soldaten aller Nationen zusammen um ins Gespräch zu kommen, um miteinander zu beten und um ein Fest des Friedens zu feiern. Zu den vielfältigen Aufgaben findet der Militärpfarrer Unterstützung durch den Mitarbeiterkreis und den Seelsorgebezirksrat, der aus Soldaten aller Dienstgrade und von allen Standorten bestehen kann. So kann gerade hier in der Bundeswehr ein Miteinander erlebt werden, zwischen Soldat und Kirche und zwischen den Konfessionen. Die beiden Militärpfarrer und die Pfarrhelfer möchten für den/die Soldat/in da sein in allen Lebensfragen nach dem Motto „Gott und den Menschen nahe“.

Kath. Militärpfarramt Ellwangen

Pfarrer Bernhard Tschullik

Tel.: 07961 94-1710, Bw: 90/5932/1710

Pfarrhelfer Hans-Peter Schnele -1711

e-mail: KathMilPfarramtEllwangen@bundeswehr.org

Evang. Militärpfarramt Ellwangen

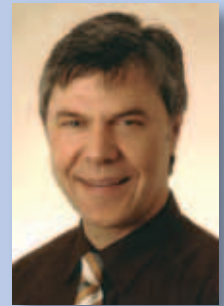
Pfarrer Gerhard Kern

Tel.: 07961 94-1720, Bw: 90/5932/1720

Pfarrhelfer Harald Unfried -1721

Mobiltelefon: 0173 8797483

e-mail: EvMilPfarramtEllwangen@bundeswehr.org



*Gerhard Kern
Evangelischer
Militärpfarrer*



Verband der Reservisten



Reservisten bei einer Wehrübung

Der Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e.V. (VdRBw e.V.) ist ein Verein, der dienstgradunabhängig und überparteilich allen Reservistinnen und Reservisten der Deutschen Bundeswehr offen steht.

Der VdRBw e.V. vertritt im Auftrag des Deutschen Bundestages die Interessen von mehr als 8 Mio. ehemaligen Soldatinnen und Soldaten der Bundeswehr und hat 130000 Mitglieder. Die Gemeinschaft umfasst Reservisten und aktive Soldaten ebenso wie ungediente Frauen und Männer. Sie alle setzen sich freiwillig und ehrenamtlich für das Gemeinwohl unseres Landes ein. Außerdem unterstützen Sie die Bundeswehr bei der Erfüllung Ihres Auftrages. Ohne Reservisten geht es nicht, das wissen Parlament und Bundeswehr. Sie werden überrascht sein, was wir alles im Angebot haben. Wir bieten etwas, was Sie nirgendwo kaufen können: Echte Kameradschaft. Unser Hauptauftrag ist die sicherheitspolitische Arbeit und die Förderung militärischer Fähigkeiten. Unsere Geschäftsstelle befindet sich im Gebäude 34 der Reinhardt-Kaserne und steht Ihnen jederzeit für alle Fragen um die Reservistenarbeit zur Verfügung.

Gemeinsam sind wir stark!

Reservisten der Bundeswehr leisten unverzichtbare Beiträge für die Streitkräfte und unterstützen sie bei ihren Einsätzen im Ausland. Sie sind ein verlässlicher und kompetenter Partner! Mit einem Jahresbeitrag von nur 30 Euro können Sie Mitglied im Verband werden und die attraktiven Angebote der Reservistenarbeit nutzen.

Jetzt Mitglied werden:

Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e.V.
Zeppelinstraße 7 A | 53177 Bonn | Tel: 0228 / 2 59 09 - 0
www.reservistenverband.de





Das Bundeswehr-Dienstleistungszentrum Ellwangen (BwDLZ) gehört zur zivilen Wehrverwaltung, ist eine Ortsbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministerium der Verteidigung und der Wehrbereichsverwaltung Süd in Stuttgart nachgeordnet. Der Verfassungsgeber verteilt die Aufgaben der Bundeswehr

bewusst auf die beiden gleichberechtigten Elemente, Streitkräfte und Wehrverwaltung. Das Bundeswehr-Dienstleistungszentrum entlastet die Truppe von allen nicht-militärspezifischen Verwaltungsaufgaben. Einen Schwerpunkt stellen Verwaltung, Betrieb und Unterhaltung der Liegenschaften dar, wobei dem Umweltschutz besondere Bedeutung zukommt. Der Teilbereich Personal/Interne Dienste betreut rund 800 zivile Beschäftigte. Wohnungsfürsorge und Sozialdienst mit Beratungs- und Betreuungsaufgaben der Soldaten und das zivile Personal ergänzen das Tätigkeitsspektrum. Inzwischen ist Ellwangen nicht mehr der einzige Einsatzbereich des Bundeswehr-Dienstleistungszentrums. Nach den Standortentscheidungen aus dem Jahre 2004 hat sich der Zuständigkeitsbereich wesentlich verändert und vergrößert. Mit-

hin erstreckt sich die Zuständigkeit über den gesamten Ostalbkreis, die Landkreise Schwäbisch Hall, Neckar-Odenwald-Kreis, Heilbronn, Donau-Ries, Dillingen sowie den Stadtkreis Stuttgart. Das bedeutet im einzelnen, dass das BwDLZ inzwischen die Standorte Ellwangen, Stuttgart (einschließlich WBV), Donauwörth, Dillingen, Hardheim, Neckarzimmern, Mosbach, Walldürn sowie die Kreiswehersatzämter Schwäbisch Gmünd und Stuttgart betreut. Rein flächenmäßig macht das über 12.000 km² aus – fast so groß wie das Bundesland Schleswig-Holstein (16.000 km²). Diese große Zuständigkeit spiegelt sich auch im Behördenetat wider. Dieser beläuft sich auf rund 34 Mio € pro Jahr (ohne die Gehälter der Belegschaft). Das BwDLZ Ellwangen stellt somit einen bemerkenswerten Wirtschaftsfaktor in Süddeutschland dar. Die Anfänge des BwDLZ Ellwangen begannen im Jahre 1956. Damals noch als Standortverwaltung im April gegründet, war sie vor den ersten Soldaten in Ellwangen. Bis zum Eintreffen der Truppe (etwa 3 Monate später) musste in kurzer Zeit aus dem Nichts eine funktionsfähige Verwaltung aufgebaut werden. Die Kaserne war zu möblieren, Bekleidung und persönliche Ausrüstung für die Soldaten bereitzustellen. Personal fehlte, Vorschriften und Richtlinien



Druckertankstelle Ellwangen
www.druckertankstelle-ellwangen.de
 Ihn. Andreas Kurz

Wolfgangstraße 1
 73479 Ellwangen

Tel/Fax: 0 79 61/56 80 29
kurz.andreas@web.de
 Mo - Fr: 10.00 - 18.00 Uhr • Sa: 10.00 - 14.00 Uhr

HERKUNFT AB 3,50 €

Tinte - Toner - Patrone - Papier - Plotter

FOTO
MAIER

Oberamtsstraße 7
73479 Ellwangen
Fon 07961/7059

Foto-Studio + Digital-Labor

Bundeswehr-Dienstleistungszentrum Ellwangen



Dienstgebäude des Bundeswehr-Dienstleistungszentrums



Standortverwaltung Ellwangen im Gründungsjahr 1956

28

waren nicht vorhanden, kurz – Improvisationstalent war gefragt. Der militärische Dienst konnte jedoch im Juli 1956 aufgenommen werden. Analog zum ständigen Aufbau der Bundeswehr kamen in den folgenden Jahren neue und umfangreiche Aufgaben hinzu. Auch die Zahl der zu betreuenden Soldaten und zivilen Bedienstete wuchs von etwa 700 im Jahr 1957 auf nahezu 8.350 im Jahre 2008 an. Das Bundeswehr-Dienstleistungszentrum selbst beschäftigt derzeit rund 150 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Ellwangen und rund 650 in den anderen Zuständigkeitsbereichen. Die gesamte Bundeswehrverwaltung hat in den letzten

Jahren einen enormen Umstrukturierungsprozess vollzogen. Dies hatte Zuständigkeitswechsel und Teilprivatisierungen zur Folge. Ziel ist eine zielorientierte und betriebswirtschaftlich vertretbare Verwaltung zu stellen, die die Truppe bei der Erfüllung ihrer neuen Aufgaben im In- und Ausland, auch personell, tatkräftig unterstützt. Ein ständiges Umdenken und Anpassen ist Grundvoraussetzung für eine moderne Verwaltung. Trotz aller Neuerungen und Umstrukturierungen steht eine aktive und eingespielte Mannschaft dafür gerade, dass der Auftrag „für die Truppe da zu sein“ stets ordentlich ausgeführt wird.

www.alles-deutschland.de

IMPRESSUM

Herausgegeben in Zusammenarbeit mit der Trägerschaft. Änderungswünsche, Anregungen und Ergänzungen für die nächste Auflage dieser Broschüre nimmt die Verwaltung oder das zuständige Amt entgegen. Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen sind –auch

auszugsweise – nicht gestattet. Nachdruck oder Reproduktion, gleich welcher Art, ob Fotokopie, Mikrofilm, Datenerfassung, Datenträger oder Online nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages.

Quellenverzeichnis:

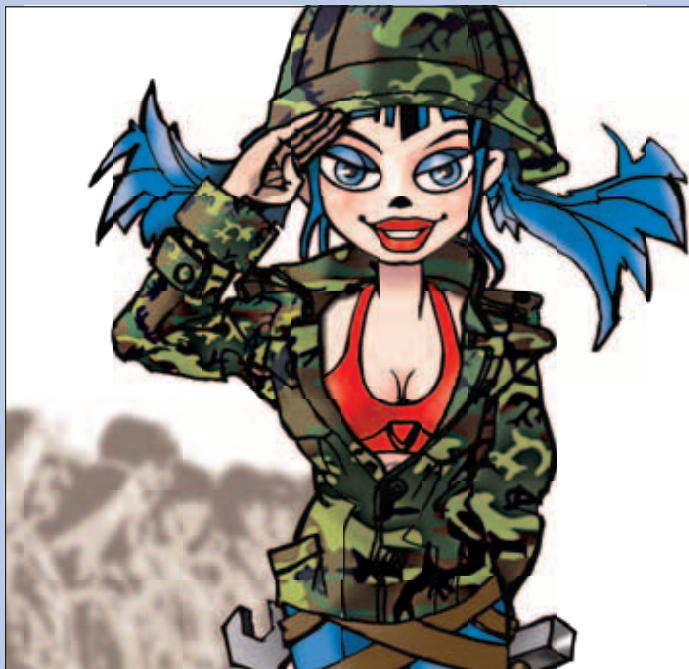
Fotos: Stadt Ellwangen, Bürgermeisteramt
Bundeswehr

73479067 / 4. Auflage / 2009



mediaprint
WEKA info verlag

www.alles-deutschland.de
WEKA info verlag gmbh
Lechstraße 2
D-86415 Mering
Tel. +49(0)8233 384-0
Fax +49(0)8233 384-103
info@weka-info.de · www.weka-info.de



MELDE: ALLES FAHRBEREIT!

Als ziviler Dienstleistungspartner helfen wir bei Reparatur und Instandhaltung des Fuhrparks.

Wellkawe

Service-Center GmbH

Wellkawe Service-Center GmbH · Kochertalstraße 18
73431 Aalen · Tel. 07361 3781-0 · www.wellkawe.de



PALFINGER



Fahrzeugtechnik

Entwicklung, Verkauf, Aufbau, Instandsetzung und Service von ...

- **PALFINGER** LKW-Ladegeräte
- Absetz-, Abroll- und Kippersysteme
- Mitnahmestapler, Ladebordwände und Anhänger
- Spezielle Sonderaufbauten für alle Branchen sowie für Kommunal-, Militär- und Zivilschutzfahrzeuge

Rohrleitungstechnik

Verlegen und Montieren von Leitungen ...

- für Gas, Wasser, Fernwärme, Telekommunikation und Strom
- im Anlagen- und Ingenieurbau
- im Bereich regenerativer Energien wie Biogasanlagen, Geothermiesysteme und Wärmesysteme

Unser Leistungsspektrum ...
... und dies europaweit

Zuverlässiger
Partner sein

Sich auf Werte besinnen.

Liebe Mitglieder und Kunden,

bei Ihrer VR-Bank Ellwangen wissen Sie woran Sie sind.

Wir sind Ihr starker Partner: Stabil - Verlässlich - Sicher.

Ihre finanziellen Angelegenheiten sind bei uns in
guten Händen, profitieren Sie von unserer Kompetenz.

Wir sind gerne für Sie da.

Telefon 07961 8800
www.vrbank-ellwangen.de



sodexo
ZEHNACKER | GA+tec

**Weil nur integriertes
Facility Management
effizient ist**

Zehnacker – ein Unternehmen der Sodexo-Gruppe

Zehnacker am Standort Singen:
Maggistraße 5 · 78224 Singen · Telefon +49 7731 4002-0 · www.zehnacker.de · www.sodexo.de

RUD[®]

**RUD – Langjähriger Partner
von Bundeswehr und NATO...**

**...mit qualitativ hochwertigen Kettensystemen
und Bauteilen in verschiedensten Formen
und für vielfältigste Einsatzbereiche!**



RUD Ketten
Rieger & Dietz GmbH u. Co. KG
73428 Aalen/Germany
Tel. +49 7361 504-1332
Fax +49 7361 504-1729
mt@rud.com
www.rud.com

Ansprechpartner:
Technik/Verkauf
Stefan Spang
Tel. +49 7361 504-1332